



SPIEL- UND SPORTRASEN RSM 2.3

TECHNISCHES DATENBLATT

Prima Spiel- und Sportrasen RSM 2.3 ist eine Mischung aus ausgewählten und geprüften Rasengräsern nach RSM. Diese Mischung bildet eine dichte Rasennarbe und steht für eine hohe Belastbarkeit.

Eigenschaften:

- RSM-Qualität
- hohe Belastbarkeit
- besonders ergiebig

Zusammensetzung:

- 20% Festuca rubra commutata (RSM-Standard)
- 15% Festuca rubra rubra (RSM-Standard)
- 15% Festuca rubra trichophylla (RSM-Standard)
- 20% Lolium perenne (RSM-Standard)
- 10% Lolium perenne (RSM-Standard)
- 10% Poa pratensis (RSM-Standard)
- 10% Poa pratensis (RSM-Standard)

(Je nach der Verfügbarkeit einzelner Grasarten, können die prozentualen Anteile innerhalb des angegebenen Qualitätsniveaus variieren.)

Technische Daten: Prima Spiel und Sportrasen RSM 2.3 10kg für 400m ² , Art.Nr. 4092637	
Anwendungsgebiet	sonnig - halbschattig
Inhalt reicht für	ca. 400 m ²
Aussaatmenge	25 g/m ²
Aussaattermin	März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober
Aussaattiefe	0,5 - 1 cm
Keimdauer	ca. 8 - 14 Tage
Keimtemperatur Minimum	> 10 °C
Mähhäufigkeit	1 - 2 x pro Woche
Schnitthöhe	3 - 5 cm
Lebens-/Nutzungsdauer	mehrfährig

Hersteller:

Bruno Nebelung GmbH, Freckenhorster Str.32, 48351 Everswinkel
Tel: +49 2582 670 - 0, Fax: +49 2582 670 - 270

Lieferform:

1 Karton á 2 Sack

Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim
Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265
E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

Weil nur die Guten PRIMA sind!



SPIEL- UND SPORTRASEN RSM 2.3

TECHNISCHES DATENBLATT

Anwendung:

Saatfläche vorbereiten:

Die zukünftige Rasenfläche sollte ca. 10 – 15 cm tief und gleichmäßig durch Umgraben oder Fräsen gelockert werden. Wurzeln, Unkraut und Steine von der Fläche entfernen. Anschließend sollte alles durch Walzen trittfest rückverdichtet werden. Die Fläche sollte möglichst ebenflächig planiert und feinkrümelig sein.

Bodenverbesserung:

Stark lehmige/tonige Böden sollten vor der Aussaat durch das Einarbeiten von Sand/ bzw. sandigem Oberboden verbessert werden, um die Wasserdurchlässigkeit zu erhöhen. Sandige Böden können durch die Zugabe von Kompost/Humus aufgearbeitet werden. Der PH-Wert sollte zwischen 6 – 7 liegen, bei zu sauren Bedingungen aufkalken.

Aussaat:

Das Saatgut auf den aufgerauten Boden gleichmäßig mit der angegebenen Aufwandmenge ausbringen. Am besten in zwei Arbeitsgängen, einmal kreuz und einmal quer. Für eine gleichmäßige Verteilung empfehlen wir evtl. Ausbringhilfen zu verwenden, wie z.B. einen Streuwagen. Das ausgebrachte Saatgut ca. 0,5 – 1 cm tief einharken und dann anwalzen.

Wässern:

Nach der Saat muss der Boden ca. 3 cm tief feucht gehalten werden. Bei warmer Witterung ggf. mehrmals am Tag wässern. Bestehende Rasenflächen sollten durchdringend bis in 10 cm Tiefe gewässert werden. Empfehlenswert ist eine Bewässerung 2 – 3-mal wöchentlich mit 10 – 15 l/m².

Mähen:

Der erste Schnitt sollte bei einer Wuchshöhe von ca. 6 – 8 cm erfolgen. Die Schnitthöhe sollte dauerhaft bei 3 – 5 cm liegen. Dabei sollte der Zuwachs nicht höher als 1/3 der Schnitthöhe sein, d.h. bei 6 cm Halmlänge auf 4 cm mähen.

Düngen:

Der Rasen sollte über das gesamte Jahr gleichmäßig mit Nährstoffen versorgt werden, dazu sollte man 3 – 4-mal pro Jahr mit speziellen Rasenlangzeitdüngern düngen. Die letzte Düngung im Herbst sollte einen hohen Gehalt an Kali haben, hier empfehlen wir die sogenannten Herbstdünger.

Weil nur die Guten PRIMA sind!